



Südostasien Teil II

Taiwan – Ilha Formosa



1. Einleitung

Die auch unter ihrem Kolonialnamen „Ilha Formosa“ (die wunderschöne Insel) bekannte Insel Taiwan hat in den letzten Jahrzehnten nicht nur als wirtschaftlicher Tigerstaat Karriere gemacht, sondern entwickelte sich in den letzten Jahren auch vermehrt zum kulturell spannenden Reiseland. Die Gründe dafür mögen für viele Reisende noch nicht auf der Hand liegen, sind aber genauso vielfältig wie die Insel selbst.

Das Land bietet fernöstlichen Flair, subtropische Natur, chinesische Kultur und asiatische Religionen auf kleinstem Raum bei maximaler Reisesicherheit. Die spektakuläre Schönheit der Landschaft besticht mit ihren üppigen grünen Regenwäldern, emporragenden Bergen, zerklüfteten Küsten, tiefliegenden friedlichen Ebenen und magischen Korallen- und Vulkaninselchen.

In den geschäftigen Städten treffen Jahrhunderte alte Traditionen und die Moderne des 21. Jahrhunderts aufeinander, angefangen beim Taipei 101, dem bis kürzlich welt-höchsten Wolkenkratzer, über Jahrtausend alte Kunstschätze aus dem Nationalen Palastmuseum bis hin zu uralten buddhistischen und taoistischen Tempeln. Wunderbare religiöse Traditionen, aufregende Feste, köstliches Essen und eindrucksvolle Handwerkskunst gehören ebenfalls zu Taiwan wie die warme, herzliche Begegnung mit seinen Bewohnern.

Aufgrund seiner zentralen Lage in Nordost-Asien vor der Südchinesischen Küste mit Korea und Japan im Norden und den Philippinen im Süden, sowie seiner kompakten Größe entwickelt sich Taiwan immer mehr zum beliebten Stop-Over Ziel für den Reisenden nach Nord- und Südostasien. Auch immer mehr Backpacker zieht die Insel an, ebenso wie Interessenten für Kulturreisen und geführte Trekkingtouren.



2. Geographie

Taiwan liegt 160 km vor der Südostküste Chinas im Westpazifik zwischen Japan und Korea im Norden und den Philippinen im Süden. Taiwan ist Teil des Penghu Archipels, neben der Hauptinsel Taiwan gehören außerdem noch die Penghu Insel (Pescadorens), sowie die Inseln Kinmen, Mazu, Lyudao (Green Island) und Lanyu (Orchid Island) dazu. Die kürzeste Verbindung zum chinesischen Festland besteht über Hongkong.

Der Flug über die Straße von Taiwan, die die Insel vom Festland trennt, dauert ca. 75 Flugminuten. Die Insel hat eine Fläche von 36.000 m² und ist damit etwa so groß wie das Bundesland Baden-Württemberg. Im Zentrum und entlang der Ostküste verläuft von Norden nach Süden die zentrale Gebirgskette, angefangen von der Hauptstadt Taipei im Norden bis zur Halbinsel Kenting im Süden. Die Westküste verläuft flach; hier befinden sich die Hauptverkehrsstraßen und auch die Hochgeschwindigkeitszugstrecke, die Norden und Süden des Landes verbinden.

Klima und Reisezeit

Das Klima ist im Norden subtropisch, im Süden tropisch, bei Durchschnittstemperaturen zwischen 28 Grad im Juli und 14 Grad im Januar. Der Sommer dauert für gewöhnlich von Mai bis September und ist heiß und



feucht, mit Tagestemperaturen zwischen 27 und 38 Grad, während der Herbst eher mild und trocken ist. Die beste Reisezeit für eine Rundreise oder sogar Trekking-Tour ist daher von Mitte September bis Anfang Dezember mit trockenem, angenehm warmen Wetter. Alternativ bietet sich dazu auch der Zeitraum Mitte Februar bis Mitte Mai an. Die Sommermonate von Ende Juli bis Mitte September eignen sich für Stop-Over Aufenthalte, sollten aber für Rundreisen aufgrund der Hitze und möglichen Taifunen gemieden werden.

3. Touristische Reiseziele und Angebote

3.1 Taipeh

Noch vor 100 Jahren war Taipeh eine kleine Stadt am Danshui, umgeben von kleinen Bergen. Aus dem beschaulichen Ort hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eine Metropole entwickelt, in der sich Tradition und Moderne verbinden.

TaTaoCheng und ManKa sind die beiden alten Stadtviertel direkt am Fluss, die noch heute Einblicke in das ursprüngliche Taipeh bieten. Auf der **Dihua Street** reihen sich zwischen traditionellen Geschäften, die hauptsächlich getrocknete Waren wie Pilze, Fische, Gemüse und Früchte verkaufen, auch chinesische Apotheken ein. Um das alte Taipeh herum ist die Stadt in den vergangenen Jahrzehnten stark gewachsen. Derzeit leben fast drei Millionen Menschen in Taiwans Hauptstadt.



Abendstimmung in Taipeh

Moderne Hochhäuser, Einkaufszentren und der Verkehr charakterisieren das heutige Stadtbild. Allgegenwärtig ist die Moderne mit dem **Taipei 101** – dem höchsten fertig gestellten Gebäude der Welt. Der 508 Meter hohe Wolkenkratzer erhielt seinen Namen nach seinen 101 Stockwerken und wurde am 31. Dezember 2004 eröffnet. In seiner Architektur erinnert er an Bambus und bietet vom Aussichtsdeck im 89. Stockwerk einem atemberaubenden Blick auf Taipeh sowie die nähere Umgebung.

Eine **klassische Stadtrundfahrt** dauert etwa 4 Stunden und umfasst folgende Attraktionen: Taiwan Democracy Hall, Longshan Tempel, Taipei 101 und das Nationale Palastmuseum. Als Alternative dazu empfiehlt sich auch eine „**Taipei Night Tour**“ mit Besuch des Taipei 101 in den Abendstunden, einem Mongolian Barbeque und einem Nachtmarktbesuch, der bei keinem Besuch von Taipeh fehlen sollte. Beide Touren sind über einzelne **REWE Touristik Veranstalter** buchbar (z.B. MEIER'S WELTREISEN Katalog Asien/ DERTOUR Asien).

Besucher Taipehs können die Vielseitigkeit der Stadt sowie die enge Verzahnung von Tradition und Moderne an Hand der verschiedenen Sehenswürdigkeiten erfahren: Im **Nationalen Palastmuseum**, das über 600.000 kaiserliche Kunstschatze beherbergt, erhalten sie Einblicke in die Geschichte der 5.000 Jahre alten chinesischen Monarchie. Die verschiedenen Religionen veranschaulichen der Longshan- und der Konfuzius-Tempel.

Zu den eher jungen Zeugnissen der Geschichte zählen zu Ehren von Chiang Kai-Shek gebaute **Taiwan Democracy Hall** mit dem angrenzenden Nationaltheater und der Konzerthalle ebenso wie die als Kulturzentrum dienende **Sun Yat-Sen Gedächtnishalle**. Ein Besuch der modernen Einkaufszentren, die über die ganze Stadt verstreut sind, und des Taipei 101 runden die Zeitreise ab.



3.2 Nördliches Taiwan

Im Norden der Insel bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten ab Taipeh an. Die zerklüftete Nordküste bietet ein herrliches Panorama für Wanderungen und Spaziergänge mit Attraktionen wie dem Sandsteinkap vom **Yeliou** oder der alten Goldgräberstadt **Jioufen**. Taiwan bietet aufgrund seines Gebirges und dem vulkanischem Ursprung eine Vielzahl an heißen Thermalquellen.



Taroko-Schlucht

Der bekannteste Spa-Ort ist **Beitou**. In nur ca. 30 Minuten mit der U-Bahn ab Taipeh zu erreichen, verfügt er über moderne Hot Spring Resorts, in denen der Urlauber nach Herzenslust einen Wellness-Tag zur Entspannung einlegen kann. Gelegenheiten für leichte Wanderungen im Gebirge bietet der **Nationalpark Yangmingshan** im Bergland nördlich von Taipeh, der besonders im Frühjahr zur Kirschblüte besonders sehenswert ist.

3.3 Östliches Taiwan

Taiwans wilder Osten bietet vor allem spektakuläre Landschaften mit hohen Bergen und tiefen Schluchten. Der Reisende findet hier den schönsten von 6 Nationalparks in Taiwan, die **Taroko Schlucht**. Die größte Stadt an der Ostküste Taiwans, **Hualien**, ist ab Taipeh bequem per Bus, Bahn und Flieger zu erreichen.

Von dort aus gelangt man zum Eingang der Taroko Schlucht, die sich sowohl per Bus und Auto als auch zu Fuß erkunden lässt. Die 20 km lange Schlucht schlängelt sich von der **Ostküste** Taiwans ins zentrale Bergland und besteht aus reinem Marmorgestein. Eine schmale Gebirgsstraße führt

an bis zu 1.000 m hohen Marmorwänden entlang, durch Tunnel, vorbei an Grotten, Wasserfällen und kleinen Tempeln. Auch zahlreiche Wanderwege durch Tunnel, Höhlen und über Hängebrücken bieten eine wunderschöne Kulisse für ausgedehnte Touren und kurze Spaziergänge. Die Ostküste Taiwans ist steil mit bis zu 800 m abfallenden Klippen, schwarzen Sandstränden und wunderschönen Ausblicken.

3.4 Westliches & Zentrales Taiwan

Entlang der Westküste Taiwans findet man die Städte Taichung, Chiayi und Tainan, sowie das historische Städtchen **Lugang** mit seinem sehenswerten Matzu Tempel, dem Museum für Volkskunst und vielen alten Handwerksläden. Im zentralen Bergland finden sich mehrere Gipfel über 1000 m. Der höchste Berg in Taiwan und damit auch in Nordostasien ist der **Jadeberg** mit 3.952 m.

Mitten im Zentrum, von Taichung aus in etwa einer Stunde zu erreichen, liegt der romantische **Sonne Mond See** inmitten einer traumhaften Gebirgslandschaft. Am Ufer laden Tempel und Pagoden zur Besichtigung ein oder der Besucher erlebt die Landschaft bei einer Fahrt mit einem Ruderboot über den See. Luxuriöse Hotels mit Blick auf den See laden zum Entspannen ein, darunter das **5* Hotel The Lalu**, das mit mehreren Suiten und Villen, Pool mit Seeblick und einem außergewöhnlichen Spa eine echte Oase der Entspannung ist (buchbar über **Meier's Weltreisen**, Katalog Asien).

3.5 Südliches Taiwan

Der Süden Taiwans unterscheidet sich landschaftlich und klimatisch vom Rest der Insel. Neben dem Klima, welches hier eher tropisch geprägt ist, wird die Landschaft flacher und hügeliger, da die Gebirgskette im Süden ausläuft. Die größte Stadt in Süden ist **Kaohsiung**, eine große Hafenstadt mit einem der wichtigsten Seehäfen in ganz Asien. Gelegentlich legen hier auch Kreuzfahrtschiffe an.



Ein sehenswertes Ausflugsziel außerhalb von Kaohsiung ist das **Fokuangshan Kloster**, ein großes buddhistisches Zentrum mit Tempelanlagen, Buddhagärten und Meditationshallen. Westliche Gäste können hier in der „Pilgrim's Lodge“ übernachten und so den Alltag mit den buddhistischen Mönchen erleben. Deutsch- und englischsprachige Führungen sind möglich. Von der Stadt **Chiayi** aus führt eine alte Schmalspurbahn in das südliche Bergland von Taiwan zum Alishan Gebirge.

Ein Highlight im Süden Taiwans ist die ehemalige Hauptstadt **Tainan**, die als Schatzkästchen der Insel gilt. Hier erleben Reisende das alte Taiwan, denn die älteste Stadt der Insel beherbergt die meisten sehenswerten Tempel, wie z.B. den ältesten Konfuziustempel Taiwans. Außerdem findet man noch Bauten und Forts aus der niederländischen Kolonialzeit, wie z.B. **Fort Provintia** und **Fort Anping**. Die Stadt stellt einen Kontrast zur großen Metropole Taipeh dar und lässt sich wunderbar zu Fuß entdecken. Besucher können durch die engen Gassen schlendern vorbei an alten Fujian Bauten und Tempeln mit Wahrsagern.

Die tropischste Region der Insel ist der **Kenting Nationalpark** im Südzipfel der Insel, die einzige Region Taiwans, die weiße Badestrände und Möglichkeiten für Wassersport bietet. Neben einem üppigen grünen Hinterland mit sehenswerten Kaps und interessanter Flora und Fauna, gibt es für Taucher an den Küsten auch farbenfrohe Korallenriffe zu entdecken.

Tipps und Specials

Taipeh lässt sich sowohl auf einer Stadtrundfahrt als auch auf eigene Faust entdecken. Auf einer Asienreise ist die Stadt mindestens einen **Stopover Besuch** wert. Besucher, die auf eigene Faust z.B. per U-Bahn losziehen wollen, kaufen sich am besten eine **Easy-Card**. Diese Karte ist an allen Ticketautomaten erhältlich und verfügt über ein Guthaben, das über mehrere Tage für Fahrten in ganz Taipeh und Umgebung verbraucht werden kann. Die Karte wird automatisch beim Betreten und Verlassen der Station gescannt.

Für Kunst- und Kulturinteressierte wird empfohlen, einen ganzen Nachmittag oder Tag für den Besuch des Nationalen Palastmuseums einzuplanen, da pro Ausstellung ca. 10.000 Stücke gezeigt werden.

Das **Taipei Tourism Office** in Frankfurt hält für Individualreisende die Broschüre „**Taiwan – Do it yourself**“ mit vielen Tipps zu Attraktionen, Verkehrsmitteln, Ausflügen, Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants für individuelles Reisen bereit.

Transitaufenthalt

Das Taiwan Tourism Bureau bietet allen Transitpassagieren mit einem Aufenthalt ab sieben Stunden am Flughafen in Taipeh die Möglichkeit, auf **zwei verschiedenen kostenlosen Rundfahrten** die aufregende Hauptstadt Taiwans und Umgebung kennen zu lernen. Eine Reservierung ist nicht nötig. Reisende melden sich nach Ankunft und Einreise in Taipeh am Infoschalter des Taiwan Tourism Bureau in der Ankunftshalle des Taiwan Toayuan International Aiports an. Mehr Informationen auf www.taiwantourismus.de

Rundreise

Eine geführte Rundreise mit den Hauptsehenswürdigkeiten Taiwans dauert ca. 7 Tage und führt z.B. von Taipeh aus entlang der Westküste vorbei an Lugang zum Sonne Mond See im Zentrum Taiwans. Danach weiter in den Süden mit Besuch der alten Stadt Tainan und Übernachtung im Kloster Fokuangshan. Nach einer Übernachtung in einem Hot Spring Resort im Süd-Osten, führt der Weg dann entlang der malerischen Ostküste zurück nach Taipeh, natürlich nicht ohne vorher noch die Taroko Schlucht erkundet zu haben. (Buchbar z. B. über **MEIER'S WELTREISEN** Asienkatalog)



4. Verkehrsinfrastruktur

4.1 Anreise

Die Insel verfügt über zwei internationale Flughäfen, den **Taiwan Taoyuan Inter. Airport (TPE)** im Norden, ca. 45 km außerhalb der Hauptstadt Taipeh und den **Kaohsiung International Airport (KKH)** im Süden nahe der zweitgrößten Stadt Taiwans, Kaohsiung.

Nonstop-Flüge ab Deutschland bietet nur die taiwanische China Airlines. Fünfmal pro Woche wird die Strecke Frankfurt - Taipeh mit einem modernen Airbus A340 in einer Zwei-Klassen Bestuhlung bedient. Innerdeutsche Bahn- und Flugzubringer sind natürlich zubuchbar. Da Taipeh Heimatflughafen und gleichzeitig Drehkreuz von China Airlines ist, können Reisende Taipeh als Endziel oder auch Stopover über einzelne REWE Touristik Veranstalter buchen. Weitere Details unter www.china-airlines.de.



Des Weiteren gibt es Umsteigeverbindungen mit verschiedenen asiatischen Airlines wie EVA Air, Cathay Pacific, Thai Airways, Vietnam Airlines etc.

4.2 Reisen im Land

Neben den zwei internationalen Flughäfen verfügt Taiwan über mehrere **Inlandsflughäfen**. Außerdem gibt es auf der ganzen Insel gute Anbindungen mit **Überlandbussen** und **Bahnen**. Entlang der Westküste zwischen Taipeh und Kaohsiung verkehrt außerdem seit Januar 2007 der neue **Hochgeschwindigkeitszug**, der die beiden Städte in nur 90 Minuten miteinander verbindet und auch an weiteren größeren Städten entlang der Westküste hält.

Die Hauptstadt Taipeh hat ein sehr gutes **U-Bahn System (MRT)** mit zweisprachiger Beschriftung, so dass das Reisen auch für ausländische Touristen keinerlei Probleme bereitet. Ab dem Taiwan Taoyuan International Airport verkehren mehrere **Buslinien** in die Innenstadt von Taipeh (Transferzeit etwa. 45 Minuten). **Taxis** können überall in der Stadt herangewinkt werden, der Preis wird über das Taxameter berechnet, ist aber im Verhältnis zu Europa sehr günstig. Taxifahrer sprechen nur vereinzelt Englisch.



Mehr Informationen über öffentliche Verkehrsmittel in Taiwan findet man auf der Seite des Taipeh Tourismusbüro unter www.taiwantourismus.de.

Sonne Mond See



5. Kulturelles

5.1 Sprachen

Die Amtssprache Taiwans ist **Mandarin (Hochchinesisch)**, daneben existiert **Taiwanisch** sowie die verschiedenen Sprachen der Ureinwohnerstämme. **Englisch** wird in Taipeh sowie in den anderen größeren Städten verstanden.

5.2 Küche

Die Küche Taiwans ist besonders abwechslungsreich und schmackhaft. Auf der kleinen Insel findet man sämtliche kulinarische Stilrichtungen des chinesischen Festlandes und natürlich auch taiwanische Besonderheiten. Für Liebhaber dieser Kochkunst ist Taiwan daher besonders beliebt, weil man auf kleinem Raum, alle verschiedenen Küchenrichtungen zu essen bekommt, und das Ganze auch noch in einer außerordentlichen Qualität.

Insgesamt wird die chinesische Küche in vier Regionen gegliedert: die nördliche Küche (Peking-Stil), die östliche Küche (Shanghai-Stil), die westliche Küche (Szechuan-Stil) und die südliche Küche (kantonesischer Stil). Besonders typisch in Taiwan sind die Gerichte des Ostens. Hier hat sich ein interessanter Zweig gebildet, der durch den japanischen Einfluss geprägt ist. Dieser taiwanische Stil ist leicht und schlicht, einfach in der Zubereitung und oft großzügig mit Ingwer abgeschmeckt. Wie sein Shanghaier Verwandter zeichnet sich der Kochstil Taiwans durch die exzellente Zubereitung von Meeresfrüchten aus.

Eine gute Wahl sind pochierte Shrimps und Tintenfisch, Garnelen und Aal vom Grill, gebratene Shrimpsrollen und Schildkrötensuppe. Taiwans einheimische Küche ist ursprünglich von Einfachheit geprägt und hat in den vergangenen Jahren ein Comeback erlebt. Sie kombiniert Kochtechniken aus der Provinz Fujian, von anderen Han-Chinesen sowie aus Japan und enthält lokale Zutaten wie Süßkartoffeln, Taro und einheimische Gewürze wie auch Muscheln und Meeräschen.

Die original taiwanische Küche legt großen Wert auf Frische und Aroma. Ein typisches Gericht ist Reisbrei mit Süßkartoffeln, welches mit gebratenem oder gedämpftem Fisch, Omelette mit gepökeltem Rettich und verschiedenen Bohnen serviert wird.

6. Fakten zum Land

6.1 Politik und Zeitgeschichte

Seit Anfang der 90-er Jahre ist die Republik China, so der offizielle Name Taiwans, eine Demokratie. Die Volksrepublik China erhebt jedoch nach wie vor Anspruch auf Taiwan als Provinz, daher wird Taiwan von nur wenigen Staaten politisch anerkannt.

6.2 Bevölkerung

Es leben 23 Millionen Menschen auf der 36.000 km² großen Insel. Die Mehrheit der Bevölkerung ist chinesischer Abstammung, während 2 % noch den 12 Ureinwohnerstämmen, die meist im Süden oder im östlichen Gebirge angesiedelt sind, angehören. Vereinzelt lassen sich Ureinwohnerdörfer noch besichtigen.

Taiwan ist eine moderne Gesellschaft mit offenen, freundlichen Bewohnern. Die Familienstruktur mit traditioneller Großfamilie findet man meist auf dem Land, während besonders in den Städten eher die Geburtenrate sinkt. Eine Geburtenbeschränkung wie in China gibt es nicht. Touristen aus dem Westen gelten oft noch als Exoten, werden aber sehr herzlich aufgenommen, so dass mögliche Sprachbarrieren leicht überwunden werden. Die Kriminalität ist sehr gering, besonders Taipeh gilt als eine der sichersten Großstädte Asiens.



Religion: In Taiwan herrscht Religionsfreiheit und diese wird auch zelebriert. Buddhismus, Taoismus und Christentum sind vorherrschend. Auf der Insel findet sich eine lebhaft Tempelkultur der verschiedenen Religionen mit Buddhistischen Klöstern und Tempel sowie auch Stätten zu Ehren von Konfuzius.

6.3 Einreise- und Gesundheitsbestimmungen

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsbürger sowie Bürger der meisten EU Länder ist die Einreise nach Taiwan 30 Tage ohne Visum möglich. Dazu sollte der Reisepass noch 6 Monate gültig sein und ein bestätigtes Rück – bzw. Weiterflugticket vorliegen. Taiwan verfügt über ein modernes Gesundheitssystem, vergleichbar mit europäischen Industrieländern. Die Insel ist malariefrei und es sind zur Einreise keine Impfungen notwendig.

6.4 Währung

Die offizielle Währung ist der New Taiwan Dollar (NT\$). 1 Euro entspricht ca. 43,00 NT\$. Euro und US\$ können am Flughafen in Taipeh, in den Banken in den größeren Städten und auch in Hotels getauscht werden. An vielen Geldautomaten lässt sich Geld mit der EC Karte (Maestro) abheben, und größere Hotels, Restaurants und Kaufhäuser akzeptieren die gängigen Kreditkarten.

6.5 Zeitzonen: Die Zeitdifferenz zu Deutschland beträgt + sieben Stunden (MESZ + sechs Stunden).



Wichtige Adressen:

Taipeh Tourismusbüro,
Rheinstr. 29, 60325 Frankfurt
Tel.: 069 - 61 07 43 Fax 069 - 62 45 18
www.taiwantourismus.de E-Mail: info@taiwantourismus.de

Detaillierte Fragen zu Einreisebestimmungen beantwortet die
Taipeh Vertretung in Frankfurt:

Taipeh Vertretung in der BRD

Rheinstraße 29
60325 Frankfurt
Tel. 069/745734
Fax. 069/745745

